



2023-2027 STRATEGISCHE ZIELE





DANIEL CRAN

THE CAS
CARTO BROS
DECE W. E. W.
FESTILLO BROS
P. P.

© Sabine Hauswirth/ÖNB



STRATEGISCHE ZIELE 2023-2027 DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die digitale Transformation verändert unsere Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur nachhaltig. Bibliotheken als reale und virtuelle Zentren der Wissensgesellschaft stehen hier vor Herausforderungen, die eine kontinuierliche kritische Reflexion ihrer Aufgaben und eine Anpassung ihrer Services an die veränderten Bedürfnisse ihrer Nutzer*innen notwendig machen. Die Österreichische Nationalbibliothek steuert diesen permanenten Entwicklungsprozess durch eine jeweils fünf Jahre umfassende Strategie.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Strategieperiode 2017–2021 zurück, in der eine ganze Reihe wichtiger Projekte umgesetzt werden konnten, so etwa die Fortsetzung unserer groß angelegten Digitalisierungsinitiativen Austrian Books Online (urheberrechtsfreier Buchbestand) und ANNO (historische Zeitungen und Zeitschriften), oder die erfolgreiche Crowdsourcing-Kampagne „Österreich aus der Luft“. Entwickelt wurden auch neue Angebote für die Forschung, wie z. B. die Library Labs und die Infrastruktur für Digitale Editionen. Mit dem Portal „ÖNB Digital“ wurde ein neuer, einheitlicher Einstieg in die Digitale Bibliothek geschaffen.

Im langfristigen Zukunftskonzept „Vision 2035. Wir öffnen Räume“ haben wir 2021 die grundsätzlichen Entwicklungslinien der Österreichischen Nationalbibliothek für die nächsten Jahre vorgezeichnet. Auf Grundlage dieser Vision wird in der aktuellen Strategie 2023–2027 ein breites Spektrum von vernetzten Maßnahmen und Projekten für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Die strategischen Ziele umfassen wesentliche zukunftsrelevante Themen.

Wesentliche Rahmenbedingung dafür ist die Weiterentwicklung unserer Sammelrichtlinien, wobei wir verstärkt digitale Inhalte und Kommunikationsformen berücksichtigen

sowie verbesserte Einstiege in die Digitale Bibliothek mit einheitlicher User Experience anbieten werden. Die Erweiterung der Inhalte durch Fortsetzung der Digitalisierungsprogramme und eine umfassende und transparente Rechtskennzeichnung von Beständen schaffen bessere Zugänge für unsere Nutzer*innen. Wir werden eine noch breitere Nutzung unserer Datenbestände ermöglichen, um die Forschung v. a. in den Digitalen Geisteswissenschaften zu unterstützen. Wir verstehen uns als Teaching Library und bieten in dem im Oktober 2022 eröffneten „Center für Informations- und Medienkompetenz“ (CIM) ein umfangreiches Programm, das Kompetenzen für einen effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Informationsquellen und Medien vermittelt. Als offene Wissensinstitution möchten wir Wissen nicht nur sammeln und bewahren, sondern Menschen auch aktiv beim Wissenserwerb unterstützen. Neben den strategischen Handlungsfeldern Sammeln und Zugang, Lernen, Forschen sowie Vernetzen nimmt die globale Herausforderung des Klimawandels einen ganz zentralen Raum in unseren Planungen ein. Wir überprüfen alle Prozesse und Entscheidungen auf ihre Nachhaltigkeit mit dem Ziel, unseren erheblichen ökologischen Fußabdruck signifikant zu reduzieren.

Die Balance zu finden zwischen rasanten technologischen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen und der unveränderten Verantwortung als zuverlässiger Wissensspeicher sehe ich als die große Herausforderung für Nationalbibliotheken von heute. Die strategischen Ziele 2023–2027 verstehen sich in diesem Kontext als „Rüstzeug“ der Österreichischen Nationalbibliothek.

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin der
Österreichischen Nationalbibliothek

WERTE

Ausgangspunkt für unsere strategische Planung 2023–2027 ist die Vision 2035, die 2021 vorgestellt wurde. Die gemeinsamen Werte bestimmen das Selbstverständnis und sind die Basis für die Umsetzung der strategischen Zielsetzungen:

- Wir stehen für einen offenen und uneingeschränkten Zugang zu unseren Beständen.
- Wir stellen unsere Nutzer*innen ins Zentrum unseres Handelns.
- Wir stehen für Vielfalt und Partizipation.
- Wir stehen für Kompetenz und Wertschätzung.
- Wir stehen für Innovation und Zusammenarbeit.
- Wir stehen für Nachhaltigkeit und Verantwortung.



HANDLUNGSFELDER

„Wir öffnen Räume“ ist das Leitmotiv der Vision 2035. Die Österreichische Nationalbibliothek ist ein offener Raum für Inspiration, Forschung und Kommunikation. Gleichzeitig eröffnen die Sammlungen und Datenbestände Möglichkeitsräume für neue Erkenntnisse und Ideen. Die Vision 2035 hat vier Schwerpunkte, die in Bezug zum gesetzlichen Auftrag und den Hauptaufgaben (Sammeln, Bewahren, Vermitteln, Dokumentieren, Forschen) stehen.

- Wir schaffen neue Zugänge zu unseren vielfältigen Sammlungen.
- Unsere Räume sind offen für neue Formen des Lernens und kreativen Austauschs.
- Wir eröffnen neue Möglichkeiten für die Forschung.
- Gemeinsam mit anderen erreichen wir mehr.

An diesen Schwerpunkten orientieren sich die **Handlungsfelder der Strategieperiode 2023–2027**.

Als zentraler Wissensspeicher des Landes tragen wir Verantwortung für die Welt von morgen. Daher werden unsere strategischen Vorhaben auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, und wir setzen zahlreiche Initiativen, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Maßnahmen dazu sind beispielsweise ein sorgsamer Umgang mit Umweltressourcen, dies betrifft sowohl die Gebäude- als auch die IT-Infrastruktur in Form von nachhaltigen Energiesparmaßnahmen als auch Aktivitäten im Rahmen von Veranstaltungen. Durch gezielte Kommunikation schaffen wir bei Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen ein weiteres Bewusstsein für eigene mögliche Beiträge zu einem sorgsamem Umgang mit Ressourcen.

Wie in den Strategieperioden davor, wurden auch die Strategischen Ziele 2023–2027 in einem breiten partizipativen Prozess erarbeitet. Fast hundert Mitarbeiter*innen des Hauses haben in zwölf Arbeitsgruppen mehr als ein Jahr lang ihre Ideen und Expertise für die Weiterentwicklung der Österreichischen Nationalbibliothek eingebracht.



1 WIR SCHAFFEN
NEUE ZUGÄNGE ZU
UNSEREN VIELFÄLTIGEN
SAMMLUNGEN

2 UNSERE RÄUME
SIND OFFEN FÜR **NEUE**
FORMEN DES LERNENS
UND KREATIVEN
AUSTAUSCHS

3 WIR ERÖFFNEN **NEUE**
MÖGLICHKEITEN FÜR
DIE FORSCHUNG

4 GEMEINSAM MIT
ANDEREN ERREICHEN
WIR MEHR



1 WIR SCHAFFEN NEUE ZUGÄNGE ZU UNSEREN VIELFÄLTIGEN SAMMLUNGEN

VISION 2035

Mit unserer aktiven Sammelstrategie, die sich sowohl auf analoge als auch digitale Inhalte bezieht, zielen wir darauf ab, dass unsere Sammlungen die Vielfalt der Medienformate und die Diversität der österreichischen Gesellschaft im 21. Jahrhundert abbilden. Um unseren Nutzer*innen den Zugang zu und die Arbeit mit den Beständen in unserer Digitalen Bibliothek zu erleichtern, werden wir das Nutzungserlebnis spürbar verbessern, personalisieren und den offenen Zugang zu unseren Daten ausweiten.

Im Webarchiv erweitern wir unser Sammelgebiet, um den Medienwandel entsprechend zu berücksichtigen.

WIR SCHAFFEN NEUE ZUGÄNGE ZU UNSEREN VIELFÄLTIGEN SAMMLUNGEN

STRATEGISCHE ZIELE 2023–2027

- Wir evaluieren und entwickeln unsere Sammelrichtlinien, um sicherzustellen, dass unsere Sammlungen die gesellschaftliche Diversität und kulturelle Vielfalt Österreichs widerspiegeln.
- Wir erweitern die Sammlung digitaler Formate laufend, um dem digitalen Wandel Rechnung zu tragen.
- Durch den wachsenden Anteil und die Vielfalt digitaler Inhalte (z. B. hybride oder digitale Vor- und Nachlässe) sind wir mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Diese Bestände für die Zukunft zu bewahren und für die Benutzung anzubieten, ist keine einmalige Handlung, sondern ein andauernder Prozess, um die Zugänglichkeit der Inhalte auch unter sich rasch ändernden technischen Rahmenbedingungen sicherzustellen. Wir werden unsere Kapazitäten im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung stufenweise ausbauen und unsere Expertise weiterentwickeln.
- Wir setzen zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Webarchivierung, um die Sammlung und Bewahrung komplexer Online-Quellen sicherstellen zu können (z. B. Social Media und Paywalls), und optimieren die technische Infrastruktur (z. B. Archivformat für Langzeitarchivierung). Der Zugang zum Webarchiv Österreich wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausgebaut.
- Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität unserer Kataloge (z. B. Optimierung der Erschließung von Periodika, Ausbau der Integration von Inhaltsver-



Tschaslauer Antiphonar
1472

- zeichnen) und der Optimierung der Sucheinstiege für Nutzer*innen.
- Für den weiteren Ausbau unserer Digitalisierungsinitiativen entwickeln wir eine transparente Strategie und initiieren Projekte mit neuen Methoden (z. B. 3D-Digitalisierung). Die umfangreiche Digitalisierung unterschiedlicher Medientypen (Buchbestände, Zeitungen/Zeitschriften, Bildmaterial, AV-Medien etc.) wird fortgesetzt, um unsere Bestände besser zugänglich zu machen und Originale zu schonen.
- Mit Unterstützung von Artificial Intelligence werden wir die Qualität der Volltexte unserer Digitalisate weiter verbessern.
- Unsere Nutzer*innen erhalten durch die Implementierung einer übergreifenden, einheitlichen Portalstrategie in die Digitale Bibliothek einen besseren Überblick über die vielfältigen digitalen Bestände. Die Weiterentwicklung wichtiger Funktionalitäten (z. B. optimierter Image-Viewer, Darstellung virtueller Sammlungen) und die konsequente Berücksichtigung einer einheitlichen „User Experience“ stehen hier im Fokus.
- Die analogen musealen Bereiche und die Digitale Bibliothek werden mittels deutlich benutzerfreundlicheren und erlebnisorientierten Online-Ausstellungen vernetzt, wodurch kuratierte Zugänge zu unseren Sammlungen geschaffen werden können.



2 UNSERE RÄUME SIND OFFEN FÜR NEUE FORMEN DES LERNENS UND KREATIVEN AUSTAUSCHS

VISION 2035

Die Österreichische Nationalbibliothek steht als Raum des Lernens und Erlebens allen offen. Mit breit gefächerten Vermittlungsangeboten und -formaten ermöglichen wir die Kontextualisierung unserer Bestände und öffnen Räume für Diskurs und aktive Teilnahme. Als herausragende Wissensinstitution entwickelt sich die Österreichische Nationalbibliothek zu einer Teaching Library, die ihren Benutzer*innen grundlegende Kompetenzen für einen effizienten und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Informationsquellen und Medien vermittelt. Wir selbst bilden uns kontinuierlich weiter und können mit dieser Expertise unsere Nutzer*innen in dem tiefgreifenden Wandel der Medien- und Informationslandschaft unterstützen, sich zurechtzufinden.

UNSERE RÄUME SIND OFFEN FÜR NEUE FORMEN DES LERNENS UND KREATIVEN AUSTAUSCHS

STRATEGISCHE ZIELE 2023–2027

- Im Rahmen des strategischen Schwerpunkts Teaching Library entwickeln wir in enger Partnerschaft mit Schulen, Universitäten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen weitere innovative Formate zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.
- Das im Oktober 2022 eröffnete „Center für Informations- und Medienkompetenz“ (CIM) ist ein offener Ort des Kompetenzerwerbs für Schüler*innen und Erwachsene und soll sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für formelles und informelles Lernen entwickeln.
- Einer der inhaltlichen Schwerpunkte wird in Angeboten für Schüler*innen zu „Digital Literacy“ liegen – also der Fertigkeit mit digitalen Inhalten umzugehen und diese einzuordnen und zu bewerten.
- Wir entwickeln neue Kulturvermittlungsprogramme im analogen und digitalen Raum, von denen vor allem auch bislang nicht erreichte gesellschaftliche Gruppen profitieren sollen. Mit niederschweligen Angeboten, die die Lebensrealität der Nutzer*innen aller Altersgruppen in Bezug zu historischen Objekten setzen, möchten wir hier neue Wege gehen.
- Wir verstehen uns als lernende Institution und leben von der Kompetenz und dem Engagement unserer Mitarbeiter*innen. Wir investieren in die Weiterentwicklung und unterstützen neue interne Austauschformate, um die Vernetzung und den übergreifenden Know-how-Transfer zu stärken.



Center für Informations-
und Medienkompetenz
der Österreichischen
Nationalbibliothek





3 WIR ERÖFFNEN NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE FORSCHUNG

VISION 2035

Als eine der führenden wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs betreiben wir Forschung auf hohem Niveau und bieten bestmögliche Unterstützung für Wissenschaftler*innen, die mit unseren Beständen arbeiten. Dabei nehmen die Digitalen Geisteswissenschaften für uns einen zentralen Stellenwert ein. Wir werden daher die Library Labs, unsere Plattform zur Nutzung von Datenbeständen für wissenschaftliche, künstlerische und kreative Projekte, ausgerichtet an den Nutzerbedürfnissen weiter ausbauen. Ebenso werden wir unsere Infrastruktur für Digitale Editionen in Zusammenarbeit mit der Fachwissenschaft um weitere Editionsprojekte auf Basis unserer Originaldokumente erweitern. Unser generelles Ziel ist es, eine noch breitere Nutzung unserer Daten zu ermöglichen.

WIR ERÖFFNEN NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE FORSCHUNG

STRATEGISCHE ZIELE 2023–2027

- Die User Experience unserer Library Labs (labs.onb.ac.at) wird um weitere Services und Tools verbessert und erweitert, um einen möglichst niederschweligen Zugang zu unseren Datenbeständen für unterschiedliche Nutzer*innengruppen zu ermöglichen.
 - Wir beteiligen uns an nationalen und internationalen Kooperationen und Infrastrukturen im Bereich der Digitalen Geisteswissenschaften.
 - Wir bauen das Angebot an nachnutzbaren Datensets und unsere Services für datenbasierte Forschung weiter aus („collections as data“) und machen unsere Datenbestände über eine offene und gut dokumentierte Datenschnittstelle (API) zugänglich.
- Wir werden mit Künstler*innen und Kulturschaffenden zusammenarbeiten, die unsere digitalen Bestände im Rahmen ihrer Projekte nutzen möchten, und parallel dazu den „Art Space“ unserer Library Labs laufend erweitern.
- Wir stärken unsere eigene Kompetenz im Bereich Data Science und werden Projekte mit Unterstützung von Machine Learning durchführen, z. B. im Bereich der Bildanalyse, der Verbesserung von OCR (Optical Character Recognition), der Bestandserschließung und der virtuellen Rekonstruktion von Sammlungen. Eine Strategie zum verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz soll als Basis dazu etabliert werden.



4 GEMEINSAM MIT ANDEREN ERREICHEN WIR MEHR

VISION 2035

Wir befinden uns im kontinuierlichen Austausch mit anderen Bibliotheken und Forschungsinstitutionen. Um dieses Netzwerk zu intensivieren, nutzen wir internationale Standards für die Bereitstellung unserer Daten, beteiligen uns an deren Weiterentwicklung und setzen bei unseren Kooperationsprojekten auf nationale und internationale Zusammenarbeit.

Neben institutionellen Kooperationen ist uns die Zusammenarbeit und der Austausch mit unseren Nutzer*innen besonders wichtig, um unsere Services sukzessive nutzerorientierter zu gestalten.

GEMEINSAM MIT ANDEREN ERREICHEN WIR MEHR

STRATEGISCHE ZIELE 2023–2027

- Für die Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote arbeiten wir eng mit unseren Nutzer*innen zusammen. Wir werden eine einheitliche und barrierefreie User Experience-Strategie umsetzen.
 - Die aktive Einholung von Nutzer*innen-Feedback ermöglicht uns, analoge sowie digitale Services laufend zu verbessern. Wir begreifen Feedback als Chance und wollen durch niederschwellige, leicht auffindbare Feedbackmöglichkeiten unsere Nutzer*innen zur Meinungsäußerung motivieren.
 - Wir sehen unsere Nutzer*innen als aktive Beiträger*innen und werden unsere Infrastruktur für das gemeinsame Arbeiten mit unseren Datenbeständen weiter ausbauen.
- Wir unterstützen Citizen Science-Projekte und möchten von der Expertise unserer Nutzer*innen lernen.
- Wir teilen unsere Daten mit der gemeinsamen europäischen Kulturinitiative Europeana und beteiligen uns an Vorhaben zur Weiternutzung von Kulturdaten wie dem European Data Space for Cultural Heritage und der European Collaborative Cloud for Cultural Heritage.
 - Durch die Bereitstellung unserer Bildbestände über den internationalen Standard IIIF (International Image Interoperability Framework) ermöglichen wir den einfachen Datenaustausch mit anderen Institutionen.



ONB Labs Web Residency 2022
Collage von Ida Westh-Hansen
mit Digitalisaten von Flugbildern
aus dem Bildarchiv der Österreichischen
Nationalbibliothek und
Bildern ihrer privaten Sammlung.

- Unsere Datenbestände versehen wir mit offenen Lizenzen, um deren Nachnutzung zu ermöglichen. Von uns entwickelte Tools und Services für die Digitalen Geisteswissenschaften und Forschungsdaten (z. B. Machine Learning Modelle) teilen wir mit der Community.
- Wir kooperieren auf nationaler und internationaler Ebene mit anderen Bibliotheken und Kulturinstitutionen - sowie mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.
- Wir beteiligen uns aktiv an nationalen und internationalen Forschungsprojekten zur Erforschung und Erschließung unserer Bestände und zur Entwicklung neuer Technologien und digitaler Methoden.
- Wir stellen die Expertise unserer Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen Aus- und Fortbildungsformaten zur Verfügung und beteiligen uns aktiv am fachlichen Austausch.



IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Österreichische Nationalbibliothek,
Josefsplatz 1
1015 Wien
onb.ac.at

Redaktion:
Max Kaiser, Michaela Mayr

Druck:
Donauforum Wien

Satz und Layout:
Katharina Schwarzmann

Fotos:
Klaus Pichler/Österreichische Nationalbibliothek
S. 10 NDABCREATIVITY - stock.adobe.com
S. 18 NIKCOA - stock.adobe.com
S. 22 kasto - stock.adobe.com

ISBN:
978-3-01-000054-3

